Mit allen **Wassern** gewaschen

Dem Dauerregen zum Trotz konnte nun das Deutsche Gehörlosen-Sportfest nach zweimaliger Verschiebung in der Pandemiezeit durchgeführt werden. Das Organisationsteam mit den Helfern bewies Kreativität und konnte einen reibungslosen Ablauf der Jubiläums-Veranstaltung sichern

Von Kerstin Reiner-Berthold

DGZ/Bernd Metschke

Katrarina Witt und August der Starke beim Einmarsch während der Eröffnungsfeier

Vor 100 Jahren, im Jahr 1920, fand das erste Deutsche Gehörlosen-Sportfest in Erfurt statt. Zugleich feierte der Deutsche Gehörlosen Sportverband (DGSV) als Veranstalter das 25. Sportfest. Der Dresdner Gehörlosen-Sportverein e. V. (DGSV 1920) hätte im letzten Jahr sein 100-jähriges Bestehen gefeiert. Heiko Schneider, der erste Vorsitzende des Dresdner Sportvereins, freute sich während seiner Ansprache bei der Eröffnungsfeier: „Zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte können wir das Sportfest ausrichten."

Das Sportfest hätte ursprünglich vom 21. bis 23. Mai 2020 stattfinden sollen. Die Corona-Pandemie machte jedoch einen Strich durch die Rechnung. Man sah sich zunächst gezwungen, das Sportfest auf Mai 2021 und kurze Zeit später auf den endgültigen Zeitraum im August zu verschieben. Vom 26. bis 28. August trafen sich nun insgesamt 738 Sportler – inklusive ihrer Betreuer – zu den Wettkämpfen. Das Organisationskomitee (OK-Team) zählte 138 Zuschauer bei allen Sportstätten und hatte 106 Helfer zur Verfügung.

Eine große Herausforderung für das OK-Team unter der Leitung von André Brändel. Die Organisation musste zwei Mal von vorne begonnen werden. Zwar schien es nicht optimal, das Sportfest mitten in der Ferienzeit Ende August durchzuführen. Andere Termine waren jedoch nicht umsetzbar. Wohl auch deshalb sowie pandemiebedingt verringerte sich die Anzahl der Sportler im Vergleich zum Sportfest in Essen. Dort waren 1.363 Sportler anwesend. Die Vorschriften des Gesundheitsamtes Dresden begrenzte die Teilnehmerzahl auf 999. Es wurde die Einhaltung der 3G-Regel – geimpft, genesen oder getestet – mit Armbändern kontrolliert. Besucher aller Wettkampfstätten mussten sich für die Kontaktverfolgung per Luca-App ein- und auschecken. Wer kein Smartphone besaß, hatte die Möglichkeit, seine Kontaktdaten schriftlich zu hinterlegen.

DGZ/Bernd Metschke

DGSV-Präsident Josef Willmerdinger hält eine Ansprache bei der Eröffnungsfeier

Rund 300 Besucher feierten bei der Eröffnung des Sportfestes den Einmarsch der Vereine in der Margon Arena. Eine Begrüßungsrede hielt unter anderem der Schirmherr Prof. Dr. Thomas Zahnert aus der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Dresden. Auch die zweimalige Olympiasiegerin im Eiskunstlaufen, Katarina Witt, hielt eine Ansprache. Ihre Stiftung unterstützte nun schon die vierte Veranstaltung für Gehörlose. Es gab großen Beifall, als die Eiskunstläuferin „Viel Glück" gebärdete.

Erst dann kam der Präsident des Deutschen Gehörlosen-Sportverbands Josef Willmerdinger. Auch er

freute sich, dass das 25. Deutsche Gehörlosen-Sportfest in Dresden nach langer pandemiebedingter Pause nun durchgeführt werden konnte. „Dieses Sportfest ist sehr wichtig für all unsere Sportler. Endlich können sie wieder ihren Sport ausüben und an Wettkämpfen teilnehmen. Nach langer Zeit und Isolation war der Bedarf nach einem Wiedersehen und nach sportlichen Vergleichen sehr groß“, gebärdete Willmerdinger.

Robert Drechsler, der hörende Moderator vom Radio Sachsen, moderierte die Eröffnungsfeier im Alleingang. Die Gebärdensprach-dolmetscher konnten alle auf der Leinwand in der Arena sehen. Das Programm war abwechslungsreich gestaltet, zwischen den Reden tanzten die Cheerleader der American Footballer der Dresden Monarchs. Das Tanzstudio Dancelife animierte die Zuschauer zum Mitmachen. Die Eröffnungsfeier wurde auch live auf Facebook gestreamt (= übertragen) – über 70 Zuschauer verfolgten das Programm live im Netz. Das Video ist noch immer auf der Facebook-Seite einsehbar. Einzig zu kritisieren ist, dass kein einziger gehörloser Künstler oder Moderator im Programm aufgetreten ist.

Das Sportfest in Dresden hatte mit dem Sportpark Ostra einen idealen und sehr zentralen Wettkampfort. Allein dort konnten Schlachtenbummler die Sportarten Basketball, Beachvolleyball, Fußball, Radsport, Leichtathletik und zu Beginn auch Tennis besuchen. Auch befand sich hier ein Programm für Kinder und Jugendliche. Samstag wurde zudem eine Deaf-Messe aufgebaut.

DGZ/Bernd Metschke

Beim Tischtennis gewann Sophie Reis (GSV Trier) die Goldmedaille im Damen-Einzel

Unter freiem Himmel boten 18 Aussteller mitten im Sportpark ihre Waren an. Andere Sportarten fanden in Dresden verteilt statt – meist gut erreichbar per Straßenbahn. Einzig die Wettkämpfe im Motorsport wurden im 80 Kilometer weiter entfernen Grimma ausgetragen. Die ursprünglich geplanten Sportarten Wasserball, Kegeln und Golf mussten entfallen. Pandemiebedingt wurden auch die Wettkämpfe im Rommé und Skat abgesagt, die ursprünglich im Gehörlosenzentrum hätten durchgeführt werden sollen.

Tennis konnte nicht wie geplant auf dem Außengelände durchgeführt werden, der Dauerregen – wohl einmalig in der Geschichte des Sportfestes – machte die Plätze unspielbar. Das OK-Team fand einen Ausweichstandort an der nord-östlichen Stadtgrenze. So konnten die Wettkämpfe doch vollständig über die Bühne gebracht werden.

Am Ende der Wettkämpfe fand eine Abschlussfeier in der schönen Lokalität OSTRA-DOME statt. Die Moderation übernahm ein inklusives Duo – die taube Sabine Flohr und der hörende Moderator Robert Drechsler. Die Sponsoren übergaben bei der Siegerehrung die Pokale an alle Deutschen Meister. So konnten die Gäste, unter denen der Präsident des Deutschen Gehörlosen-Bundes Helmut Vogel auch anwesend war, noch mal die deutschen Meister sehen – eine großartige Idee. Der einzige taube Künstler – der Komiker Javier „Chavi“ Guisado aus Spanien – musste sich nicht neben anderen Künstlern verstecken. Die Blechlawine heizte dem Publikum ein, die Sandkünstlerin Alla Denisova nahm die Gäste mit auf eine Reise und Krisztina Toth begeisterte mit einer Lichtershow. Ein schöner Unterhaltungsabend – vielleicht etwas langatmig (= zu lang andauernd).

Nach der Siegerehrung begann die Sportgala des DGSV, da die Ehrung zum Sportler des Jahres 2019 durch die Pandemie verschoben werden musste. Als Sportlerin und Sportler des Jahres 2019 wurden Melanie Stabel und Colin Müller – beides Sportschützen – geehrt. Im Nachwuchs erhielt der zweifache Schwimmweltmeister von 2019, Lars Kochmann, den Ehrenpreis.

Zum Abschluss übergab der Vorsitzende des DGSV 1920 Schneider die DGSV-Fahne an Willmerdinger. Leider wurde kein Ausrichter für das nächste Fest präsentiert – obwohl es alle mit Spannung erwarteten. Als Bewerber hat sich der Kölner GSV am Rande des Abschlussabends persönlich beim DGSV-Präsidium vorgestellt. Am 2. September meldete sich mit dem GSC Frankenthal

DGZ/Bernd Metschke

Das unschlagbare Duo Peggy und Nelly Steinbach aus Zwickau beim Beachvolleyball

der nächste Bewerber auf Facebook. Es bleibt spannend, die Bekanntgabe des nächsten Ausrichters erfolgt bei der DGSV-Verbandstagung am 11. November 2021.

Basketball: Fünf Mannschaften spielten im Austragungs-System jeder gegen jeden. Der GTSV Frankfurt gewann alle Spiele und wurde wie erwartet Deutscher Meister. Zweiter wurde der Berliner GSV. Der GSV Würzburg holte Bronze.

Beachvolleyball: Bei Dauerregen waren alle Spielteilnehmer sehr beeindruckend und zeigten sich kämpferisch. Der Regen schien gar nicht zu stören. Im Herren-Finale haben Max Pähler/Hendrik Templin gegen die amtierenden deutschen Meister Tobias Franz/Marko Sudy mit 2:0 (22:20, 21:18) gewonnen. Bei den Damen verteidigten die Geschwister Peggy und Nelly Steinbach vom GSV Zwickau souverän den Meistertitel von 2016.

Bowling: Der GSV Braunschweig holte drei Mal Gold im Damen-Doppel (Ohlendorf/Rajabpour), Herren-Doppel (Forstyh/Drewes) und im Damen-Einzel (Sabrina Forstyh) sowie ein Mal Silber im Herren-Einzel (Matthew Forstyh). Im Herren-Einzel gewann der Berliner Kevin Lindemann Gold.

Dart: Zehn Mannschaften teilten sich in zwei Gruppen A und B auf. Der GSV Bielefeld gewann vor GSV Hannover und GSV Braunschweig 1.

Schach: Artur Kevorkov gewann von zehn Teilnehmern Gold im Schnellschach. Der mehrmalige Meister Sergey Salov mit 82 Jahren schaffte Silber.

DGZ/Bernd Metschke

Die 13-jährige Mara Opitz und 44-jährige Verena Fleckenstein im Damenfinale

Fußball Frauen Kleinfeld: Der GSV Freiburg spielte im entscheidenden Spiel gegen den Dresdner GSV mit 1:1. So hielt man die Heimmannschaft auf Distanz und gewann den Meistertitel hauchdünn. Anna Wettin (Dresdner GSV) wurde zur besten Spielerin gekürt. Als beste Torfrau wurde Bita Motlang vom Berliner SC Comet ernannt.

Fußball U21: Die Mannschaften Nordrhein-Westfalen, Nord-Ost-Auswahl, Südwest und Bayern nahmen beim Bundesländerkampf teil. Die Spielzeit betrug zweimal 40 Minuten. Der Sieg ging an Nordrhein-Westfalen. Nord-Ost-Auswahl belegte den zweiten Platz und Bayern wurde Dritter. Fabian Kuppe (Bayern) und Bastian Hoffmeyer (NRW) wurden als beste Spieler in diesem Turnier geehrt. Marcel Salzmann vom Südwest wurde bester Torwart.

Fußball Senioren Ü32/Ü40: Der GSV Hildesheim wurde Tabellenerster und gewann somit den Meistertitel. Zweiter wurde GSV Karlsruhe und Dritter GTSV Frankfurt. GTSV Dortmund wurde Meister in der Ü40-Liga.

Leichtathletik: Im Heinz-Steyer-Stadion fanden die Mehrkampfmeisterschaften (Jugend, Damen und Herren) statt. Die Nationalmannschaft der Leichtathleten war leider zeitgleich in Lublin/Polen bei den Weltmeisterschaften. Bei den Herren gewann der Zwickauer Julian Heeb den Fünfkampf mit 1.748 Punkten. Mareike Popp vom Düsseldorfer SV 04 wurde, ebenfalls im Fünfkampf, mit 1.302 Punkten Deutsche Meisterin.

Motorsport: Im Kartcenter in Grimma fuhren Alexandra Merkel (GTSV Essen), Stefan Dieudonné (GSG Stuttgart, Gewichtklasse A) und Oliver Schulze (GSV Köln, Gewichtklasse B) beim Einzelrennen zum Gold. Bei den Senioren holte Gerhard Stahuber aus Rosenheim die Goldmedaille.

Nordic Walking: In der Dresdner Heide walkten fünf Teilnehmer mit Routenführer Heiko Schneider fünf Kilometer um die Hellerberge.

Radsport und MTB – XCM: Stefan Kneer vom GSC Bodensee gewann trotz schlechten Wetters bei den Disziplinen 16 km Einzelzeitfahren und 50 km MTB. Beim Einzelzeitfahren der Frauen radelte die Doppel-Europameisterin von 2016 Bianca Metz vom GSC Bodensee bei 16 km Einzel zum Gold.

Schwimmen: Paula Pichier von den Wasserfreunden Spandau 04 gewann sieben Goldmedaillen in verschiedenen Disziplinen. Der zweimalig amtierende Weltmeister aus 2019 Lars Kochmann

DGZ/Bernd Metschke

Beim Bundesländerkampf gewann Nordrhein-Westfalen (in weiß) den ersten Platz

DGZ/Bernd Metschke

links: Julian Heeb (GSV Zwickau, schwarz) gewann Gold beim Fünfkampf der Herren, rechts: Max Pähler/Henrik Templin (orange) gewannen im Herrenfinale gegen gegen Tobias Franz/ Marko Sudy (gelb)

vom SSV 70 Halle-Neustadt holte fünf Goldmedaillen.

Sportschießen: Die Deaflympic-Siegerin von Samsun 2017 Melanie Stabel (GSV Ausgburg) gewann vier Goldmedaillen bei den Disziplinen in der Hand (KK 3 x 40, 40 Schuss knieend, 40 Schuss stehend, und Luftgewehr) und Colin Müller (GSV München) erreichte beim Luftgewehr den Sieg mit 619,9 Punkten – Deutscher Rekord.

Tennis: Bei Dauerregen am ersten Tag im Ostrapark wurde der Ort kurzfristig umorganisiert. Am zweiten und letzten Tag fanden alle Spiele in der Tennishalle in Dresden-Pappritz statt. Die 13-jährige Mara Opitz (Hamburger GSV) bestritt das Damen-Finale gegen die 44-jährige Altmeisterin Verena Fleckenstein (GTSV Frankfurt) und verlor mit 0:6 und 0:6. Opitz gewann im Damen-Doppel mit Partnerin Theresa Grüner die Goldmedaille gegen Fleckenstein/ Völlger. Bei den Herren gewann Cedric Kaufmann (GSV Neuwied) Gold beim Einzel und im Doppel mit Johannes Behr (GTSV Essen). Lennard Opitz (Hamburger GSV) wurde Jugendmeister. Urs Breitenberger und Heike Albrecht konnten verletzungsbedingt nicht teilnehmen.

Tischtennis: Im Herren-Einzel gewann der Berliner Mark Mechau. Beim Damen-Einzel ging Gold an Sophia Reis vom GSV Trier. Bei den Senioren krönte sich Thomas Pauka vom Hamburger GSV zum Seniorenmeister.

Wandern: Beim Sportfest stand zum ersten Mal Wandern im Programm. 17 Teilnehmer von 4 bis 80 Jahren und die Wanderführerin Kerstin Fengler starteten im Dauerregen vom Loschwitzer Dorfplatz und wanderten 10 Kilometer über Albrechtsburg und die Elbschlösser. Nach der Wanderung erhielten die Teilnehmer eine Urkunde.

DGZ/Bernd Mestchke

Cedric Kaufmann (rechts) wurde Deutscher Meister. Für Philipp Köhler gab es Silber

Sportjugend/Kinder: Die Leiterin Marika Richter und zehn Mitarbeiter kümmerten sich Freitag und Samstag um 55 Kinder und hatten ein abwechslungsreiches Programm. Als Höhepunkt brachte der spanische taube Komiker Chavi mit viel Humor die Kinder zum Lachen. Der Sponsor Decathlon stellte viele Spiele (z. B. Menschenkicker, Roller, Inlineskater und eine Hüpfburg) zur Verfügung. Außerdem konnte jedes Kind Spielzeug mit nach Hause nehmen. ■

DGZ/Bernd Metschke

Die Ehrungen für Sportler des Jahres 2019 wurde nachgeholt: Nachwuchs: Paula Pichier und Lars Kochmann (Schwimmen), Damen: Melanie Stabel (Sportschießen) und Herren: Colin Müller (Sportschießen)

„Das Sportfest war ein tolles Erlebnis"

Wie verschiedene Personen das 25. Deutsche Gehörlosen-Sportfest erlebten:

André Brändel

Leitung des Organisationskomitees

Ich finde, es war ein großartiges Sportfest und ich bin überglücklich, dass trotz zweimaligen Verschiebens alles gut überstanden ist. Ebenso habe ich mich sehr gefreut, dass wir allen Sportlern und Zuschauern in der Corona-Zeit mit dem Sportfest eine Freude bereiten konnten. Für die tolle und kräftige Unterstützung vom Organisationskomitee, von den Sponsoren, Unterstützern, Mitarbeitern, Helfern und meiner Familie möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Jennifer Löbert

Assistentin für André Brändel und Marion Kittel (Organisationskomitee)

Als Hörende ein Sportfest für Gehörlose mitorganisieren zu können, mag zunächst ungewöhnlich erscheinen, ist aber für mich persönlich eine große Bereicherung gewesen. Es war eine Freude mitzuerleben, wie alle gemeinsam für die Sache gekämpft und so ein tolles Event auf die Beine gestellt haben. Die vielen Dankesschreiben nach dem Sportfest zeigen, wir haben nicht alles, aber sehr vieles richtig gemacht.

Das 25. DG-Sportfest war überwältigend. Wir, die OK-Leitung und der Dresdner Gehörlosen-Sportverein 1920 e. V., waren sehr begeistert, weil wir auch viel positives Feedback erhalten haben. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir dieses Sportfest in unserer schönen Stadt ausrichten durften. Trotz Corona und viel Regen konnten wir dank sehr vieler Helfer, egal ob hörend oder gehörlos, diese logistisch sehr aufwändige Veranstaltung erfolgreich durchführen. Alle, aber auch besonders unsere Sponsoren, die uns großzügig und tatkräftig unterstützt haben, haben dazu beigetragen.

Heiko Schneider

1. Vorsitzender vom Dresdner Gehörlosen-Sportverein 1920 e. V.

Melanie Stabel

Deaflympics-Siegerin 2017 und Deutsche Meisterin 2021, Sportschießen, GSV Augsburg

Ich fand das Sportfest ein tolles Erlebnis. Es war zwar ein bisschen schade, dass die Schießanlage etwas abseits von den anderen Sportanlagen war, aber man konnte sich am Samstagabend auf der Gala treffen und sich dort über die Wettkämpfe austauschen. Die Ehrung zur Sportlerin des Jahres war für mich ein besonderer Moment, in dem mir wieder klar wurde, was für tolle Menschen ich in meinem Sport um mich habe, die mich unterstützen und mit mir zusammen meine Erfolge feiern.

Es ist ein schönes Gefühl zu sehen, dass meine Leistung Wertschätzung findet. Ganz besonders hat mich außerdem die Sandkünstlerin begeistert. Wie sie selbstverständlich mit dem Sand Kunstwerke und Dresdens Geschichte auf die Leinwand gezaubert hat – das hat mich sehr fasziniert. Alles in allem fand ich das Deutsche Gehörlosen-Sportfest in diesem Jahr sehr gelungen und ich habe mich gefreut, dass ich teilnehmen durfte.

Das Sportfest war alles in allem eine rude Veranstaltung und konnte trotz Corona-Hygienevorschriften, schlechten Wetters und zweimaliger Verlegung erfolgreich durchgeführt werden. Ich habe mich sehr gefreut, dass viele Sportler trotz wenig Zuschauer und dem Organisationsaufwand an den sportlichen Wettkämpfen teilgenommen haben. Es war die erste Großveranstaltung nach langer corona-bedingter Pause und war für uns alle dringend notwendig und wichtig! Auch im Hinblick auf die bevorstehenden Deaflympics. Ich bin dem OK-Team unter der tollen Leitung von André Brändel, den ehrenamtlichen Helfern des GSV Dresden und natürlich den Sponsoren und Unterstützern wahnsinnig dankbar. Die ständige Ungewissheit und die damit verbundene ausdauernde Arbeit sind nicht selbstverständlich und verdienen daher größten Respekt.

Josef Willmerdinger

Präsident vom Deutschen Gehörlosen-Sportverband

Ehrentafel

Basketball: Herren: 1. GTSV Frankfurt, 2. Berliner GSV, 3. GSV Würzburg

Beachvolleyball: Herren: 1. Max Pähler/Henrik Templin, 2. Marko Sudy/Tobias Franz, 3. Maximilian Schmidt/Maik Fischer
Frauen: 1. Nelly Steinbach/Peggy Steinbach, 2. Andrea Starosczik/Laura Göckeritz, 3. Anke Hersch/Pia Steinbach

Bowling: Damen-Einzel: 1. Sabrina Forstyh, 2. Nadine Rudelt, 3. Tina Linz
Herren-Einzel: 1. Kevin Lindemann, 2. Matthew Forstyh, 3. Rene Schulz
Senioren-Einzel: 1. Jens Preißner, 2. Heiko Pörsel , Heiko Hehlmann
Seniorinnen-Einzel: 1. Kathrin Beerbaum, 2. Heike Fleischer, 3. Kerstin Schnabel
Damen-Doppel: 1. Ohlendorf/Rajabpour, 2. Emmerich/Beerbaum, 3. Linz/Forstyh
Herren-Doppel: 1. Forstyh/Drewes, 2. Fetscher/Lindemann, 3. Böhm/Klotz
Senioren-Doppel: 1. Pörsel/Haubert, 2. Jayamaha/Hehlmann, 3. Franz/Pietsch

Dart: Mannschaftsmeisterschaft: 1. GSV Bielefeld, 2. GSV Hannover, 3. GSV Braunschweig 1

Fußball: Bundesländerkampf U21: 1. Nordrhein-Westfalen, 2. Nord-Ost, 3. Bayern
Damen Kleinfeld: 1. GSV Freiburg, 2. Dresdner GSV, 3. GSV Karlsruhe
Senioren Ü32: 1. GSV Hildesheim, 2. GSV Karlsruhe, 3. GTSV Frankfurt
Ü40: 1. GTSV Dortmund, 2. GSFV Recklinghausen, 3. GTSV Herne

Leichtathletik: Fünfkampf Herren: 1. Julian Heeb 2. Rene-Pierre Nadler, 3. Maik Wottschel
Fünfkampf Frauen: 1. Mareike Popp, 2. Angelina Volkmann, 3. Leonie Groß
Fünfkampf weibliche Jugend U20: 1. Luisa Herud, 2. Aloise Gräf
Fünfkampf weibliche Jugend U18: 1. Melissa Eichwald, 2. Jelisa Gräf

Motorsport:
Gewichtklasse A: Stefan Diéudonne,
Gewichtklasse B: Oliver Schulze
Damen: Alexandra Merkel
Senioren: Gerhard Stahuber
Team Herren A: GSV Augsburg
Team Herren B: GTSV Essen

MTB - XCM: Herren: Elite 50 km: 1. Stefan Kneer, 2. Leon Baumgärtner, 3. Bernd Kaiser
Masters 35 km: 1. Peter Hiltl, 2. Martin Koppe, 3. Gerrit Besselink
Frauen: 35 km: 1. Babett Geißler
Offene Meisterschaft 16 km (weiblich/männlich): 1. Patrick Sommer

Radsport:
Einzelzeitfahren 8 km: Nachwuchs (männlich): 1. Leon Brunnert
Jugend (männlich) 8 km: 1. Jonathan Püppke
Elite 16 km (weiblich): 1. Bianca Metz, 2. Stephanie Beyer
Elite 16 km (männlich): 1. Stefan Kneer, 2. Felix Wahala, 3. Martin Widmann
Masters 16 km (weiblich): 1. Claudia Platzek, 2. Alexandra Götz
Masters 16 km (männlich): 1. Peter Hiltl, 2. Martin Koppe, 3. Torsten Breuer
Offene Meisterschaft 16 km (weiblich/männlich): 1. Matthias Männel-Starke, 2. Frieder Leupolz, 3. Gabriele Echle

Schach: 1. Artur Kevorkov, 2. Sergey Salov, 3. Michael Gründer

Schwimmen:
Frauen: 50 m Freistil: 1. Paula Pichier, 2. Sylvia Neumann, 3. Sophie Hummel
100m Freistil: 1. Paula Pichier, 2. Manuela Raimar, 3. Gerda Reinhard
200 m Freistil: 1. Paula Pichier, 2. Manuela Raimar, 3. Gerda Reinhard
4 x 50 m Freistil: 1. Dresdner GSV
50 m Brust: 1. Paula Pichier, 2. Sophie Hummel, 3. Heike Hummel
100 m Brust: 1. Paula Pichier, 2. Sophie Hummel, 3. Juliane Streubel
50 m Rücken: 1. Paula Pichier, 2. Sylvia Neumann, 3. Heike Hummel
100 m Rücken: 1. Paula Pichier, 2. Manuela Raimar, 2. Sylvia Neumann
50 m Schmetterling: 1. Gerda Reinhard
100 m Schmetterling: 1. Gerda Reinhard
200 m Lagen: 1. Manuela Raimar, 2. Gerda Reinhard, 3. Desiree Sohl
Herren: 50 m Freistil: 1. Lars Kochmann, 2. Joey Pittner, 3. Jonathan Rewinkel
100m Freistil: 1. Niklas Müller, 2. Joey Pittner, 3. Yannick Schroeter
200 m Freistil: 1. Niklas Müller, 2. Yannick Schroeter
4 x 50 m Freistil: 1. Dresdner GSV
4 x 50 m Freistil Mixed: 1. Dresdner GSV
50 m Brust: 1. Lars Kochmann, 2. Joey Pittner, 3. Yannick Schroeter
100 m Brust: 1. Yannick Schroeter, 2. Joey Pittner, 3. Torsten Zabelt
50 m Rücken: 1. Lars Kochmann, 2. Phil Goldberg, 3. Joey Pittner
100 m Rücken: 1. Lars Kochmann, 2. Robin Goldberg, 3. Yannick Schroeter
50 m Schmetterling: 1. Phil Goldberg, 2. Niklas Müller, 3. Joey Pittner
100 m Schmetterling: 1. Phil Goldberg, 2. Niklas Müller, 3. Robin Goldberg
200 m Lagen: 1. Lars Kochmann, 2. Niklas Müller, 3. Yannick Schroeter
4 x 50 m Lagen Mixed: 1. Dresdner GSV

Sportschießen:
25 m Pistole: 1. Ingo Schweinsberg, 2. Bodo Funcke, 3. Werner Lackerbauer
50m Pistole: 1. Bodo Funcke, 2. Heiko Schwarz, 3. Martin Böhlke
KK 3 x 40: 1. Melanie Stabel, 2. Erik Hess, 3. Sebastian Hermany
40 Schuß Kniend: 1. Melanie Stabel, 2. Erik Hess, 3. Sebastian Hermany
40m Schuß Liegend: 1. Erik Hess, 2. Sebastian Hermany, 3. Colin Müller
40 Schuß Stehend: 1. Melanie Stabel, 2. Erik Hess, 3. Sebastian Hermany
KK 50 m Auflage Senioren: 1. Werner Grimm, 2. Christiane Ehrbar, 3. Harald Baron
Luftpistole Auflage Senioren: 1. Ingo Schweinsberg, 2. Bodo Funcke, 3. Heiko Schwarz
Luftpistole Auflage Senioren: 1. Gerhard Drönner, 2. Christiane Ehrbar, 3. Werner Grimm
25 Pistole Auflage Senioren: 1. Ingo Schweinsberg, 2. Heiko Schwarz, 3. Harald Baron
KK Sportgewehr 3 x 20: 1. Sebastian Hermany, 2. Erik Hess, 3. Melanie Stabel
25 m Standardpistole: 1. Silke Fischer, 2. Martin Böhlke, 3. Werner Lackerbauer
Luftgeweht Herren: 1. Colin Müller, 2. Sebastian Hermany, 3. Erik Hess
Luftgewehr Damen: 1. Melanie Stabel, 2. Sabrina Eckert, 3. Sara Schäfer
Luftgewehr Herren II: Lars Hübner, 2. Harald Baron, 3. Christiane Ehrbar

Tennis: Damen Einzel: 1. Verena Fleckenstein, 2. Mara Opitz 3. Julia Köhler
Damen-Doppel: 1. Theresa Grüner/Mara Opitz, 2. Verena Fleckenstein/Anja Völlger, 3. Yvonne Hartig/Julia Köhler
Herren Einzel: 1. Cedric Kaufmann, 2. Philipp Köhler
Herren-Doppel:1. Johannes Behr/Cedric Kaufmann, 2. Niklas Köhler/Phillip Köhler
Mixed: 1. Cedric Kaufmann/Julia Köhler, 2. Niklas Köhler/Yvonne Hartig
Jugend: 1. Lennard Opitz, 2. Mara Opitz, 3. Julia Köhler
Senioren: 1. Herbert Sager, 2. Tobias Burz, 3. Franz Richter

Tischtennis: Damen-Einzel: 1. Sophia Reis, 2. Annchristin Hasenpflug, 3. Melanie Nowhöfer
Herren- Einzel: 1. Mark Mechau, 2. Jan Erik Baron, 3. Sebastian Mohr
Senioren-Einzel: 1. Thomas Pauka, 2. Jörg Sommer, 3. Christian Gewiese

INFO

Genauere Ergebnisse findet ihr auf der Homepage zum Sportfest:

www.dresden-sportfest-2021.de/ergebnisse/